# ELTERNBEFRAGUNG

## ZUR AKTUELLEN BETREUUNGSSITUATION IN BONN 2024

## ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

AKTIONSBÜNDNIS “ELTERN AM LIMIT”

ELTERN AM LIMIT BONN

Bei **„Eltern am Limit"** (EaL) handelt es sich um ein Aktionsbündnis von Bonner Eltern, das seit Januar 2023 aktiv ist. Wir setzen uns für eine verlässliche und hochwertige Kinderbetreuung ein, wobei unser Fokus auf Kindertagesstätten (Kitas), der Offenen Ganztagsschule (OGS) und der Kindertagespflege liegt. Unser Engagement richtet sich gegen die Missstände im Betreuungs- und Bildungssystem und wir fordern tiefgreifende Reformen durch die Kommunal-, Landes- und Bundespolitik. Wir engagieren uns ehrenamtlich, unabhängig und überparteilich. Unsere Prinzipien sind (Welt-) Offenheit, Toleranz, Vielfalt und Demokratie.

EaL wurde gegründet, um auf die gravierenden Missstände in der Kinderbetreuung und die daraus resultierenden Folgen aufmerksam zu machen und konkrete Veränderungen einzufordern. Auslöser waren der zunehmende Betreuungsausfall und der Mangel an Betreuungsplätzen sowie die damit verbundenen Belastungen für Eltern und Kinder.

Im Jahr 2023 haben wir zwei Demonstrationen für gute und funktionierende Betreuung sowie einen Protest gegen die Kürzungen der Betreuungszeiten in den OGS durchgeführt. Durch gezielte Aktionen wollen wir Missstände sichtbarer machen und fordern konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Betreuungs- und Bildungssituation sowie der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Unser Ziel ist es, bessere Arbeits- und Einkommensbedingungen für das Betreuungspersonal, angemessene Investitionen in die frühkindliche Bildung und Betreuung eine finanzielle Entlastung und verstärkte Unterstützung und Wertschätzung für Familien zu erreichen.

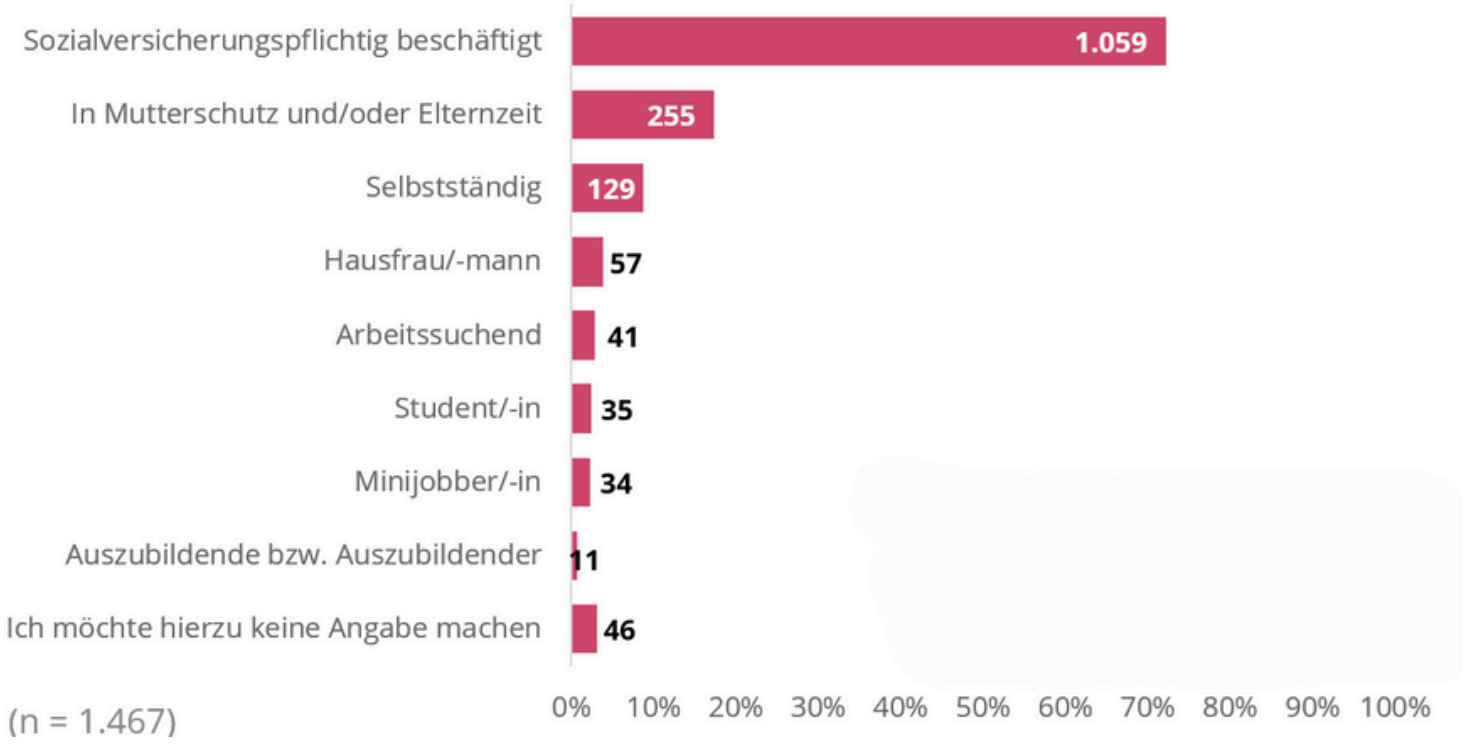
Im Jahr 2024 haben wir uns mit anderen Elterninitiativen aus NRW zum „Eltern-Netzwerk Frühe Bildung NRW" zusammengeschlossen. Dieses Netzwerk ermöglicht es uns, auf Landesebene gezielt auf Probleme hinzuweisen und Lösungen zu entwickeln, die die Qualität und Verfügbarkeit der Kinderbetreuung verbessern sollen.

Gleichzeitig sind wir dem „KITAKOLLEKTIV" beigetreten, einer bundesweiten Vernetzungsgruppe regionaler Kita-Initiativen, die sich für positive Veränderungen im gesamten Bundesgebiet einsetzt. Dies zeigt, dass die Probleme in der Kinderbetreuung nicht nur in Bonn, sondern bundesweit bestehen und gemeinschaftliche Lösungen erfordern. Die Anfang 2024 durchgeführte und hier betrachtete Befragung verfolgt das Ziel, die tatsächliche Betroffenheit der Eltern und die Auswirkungen der Betreuungskrise in Bonn zu dokumentieren. Ziel war es, ein umfassendes Bild der aktuellen Situation zu zeichnen und die Stimmen der betroffenen Familien öffentlich zu machen. Diese Daten sollen als Grundlage für die Forderung nach konkreten Maßnahmen und politischen Veränderungen dienen, um die Betreuungs- und Bildungssituation in Bonn nachhaltig zu verbessern.

# 1.467 TEILNEHMER:INNEN

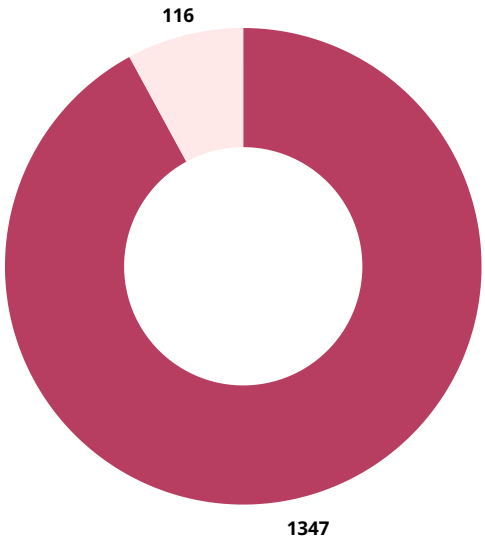
80 %
WEIBLICH

18 %
MÄNNLICH



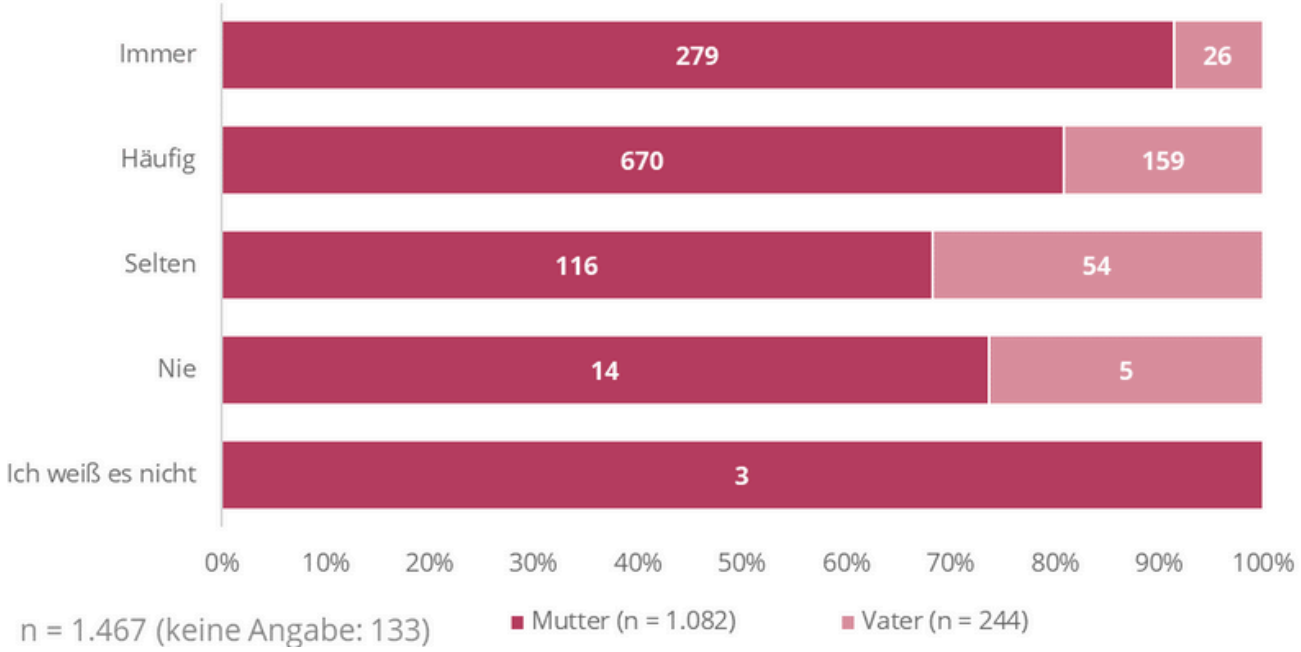

## ÜBER 80 % SIND ERWERBSTÄTIG. RUND 20 % BEFINDEN SICH IN MUTTERSCHUTZ UND/ODER ELTERNZEIT.

## ÜBER 90 % DER BEFRAGTEN WAREN IM KITAJAHR 2023/2024 VON SCHLIESSUNGEN ODER NOTBETREUUNG BETROFFEN.

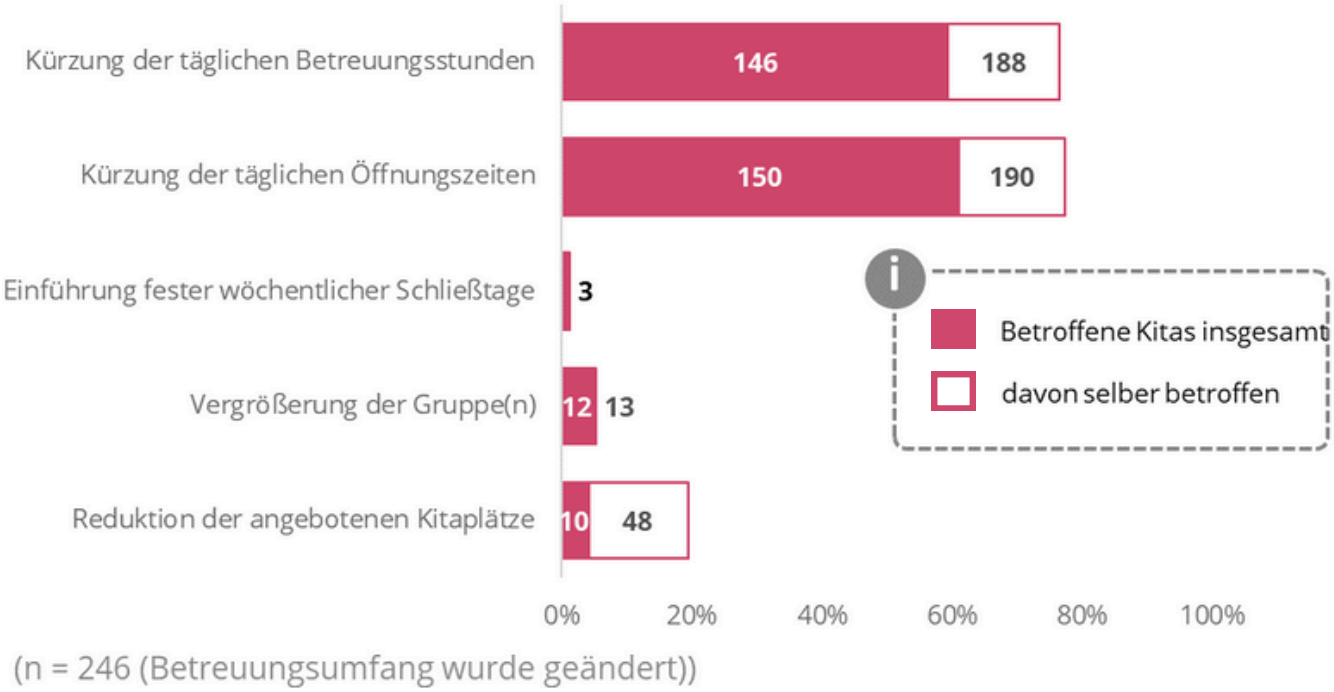



Elternbefragung zur aktuellen Betreuungssituation in Bonn 2024,
Eltern am Limit

ELTERN AM LIMIT BONN

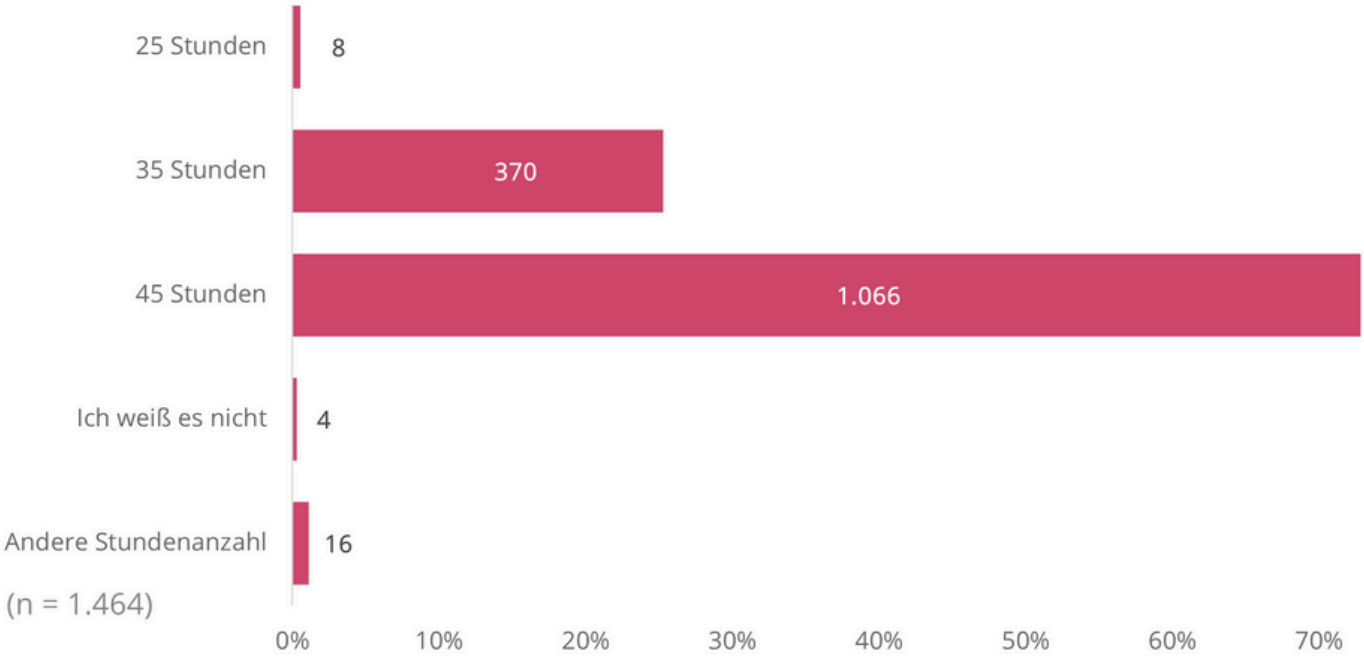



## ELTERN MUSSTEN HÄUFIG SEHR KURZFRISTIG ALTERNATIVE BETREUUNGEN ORGANISIEREN BZW. SELBST ÜBERNEHMEN. DABEI GABEN RUND 65 % DER MÜTTER AN, HÄUFIG ODER IMMER DIE BETREUUNG ZU ÜBERNEHMEN.

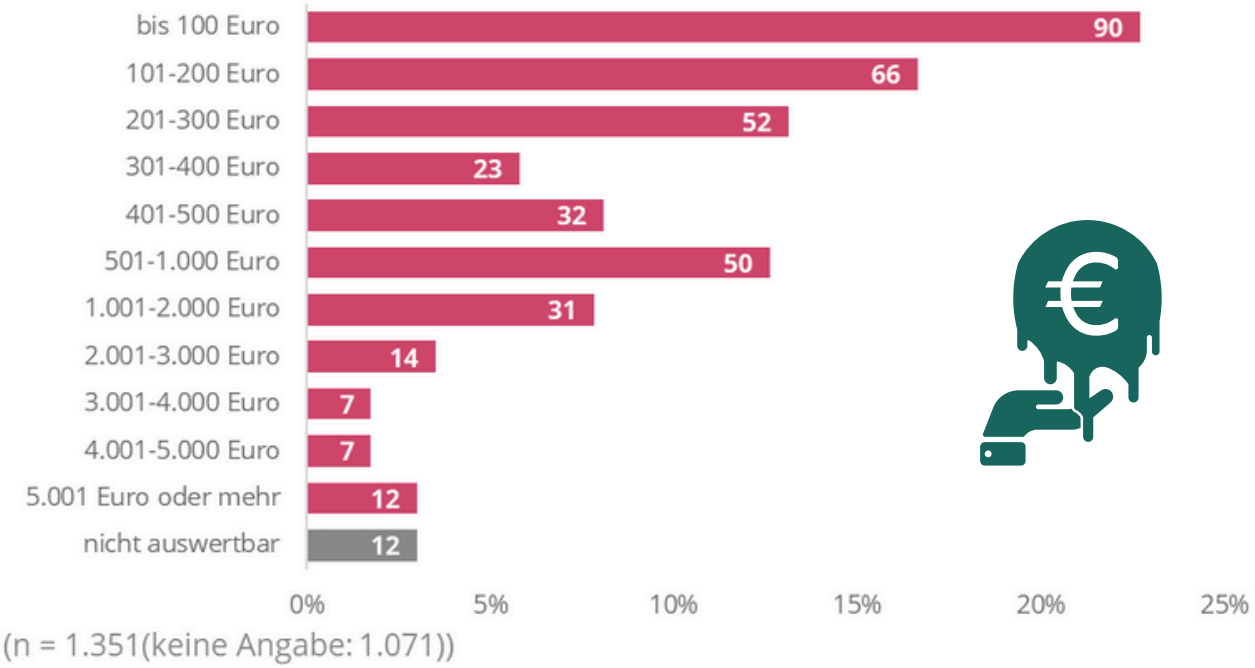



## BESONDERS HÄUFIG WURDEN DIE TÄGLICHEN BETREUUNGS-STUNDEN UND ÖFFNUNGSZEITEN REDUZIERT.

Elternbefragung zur aktuellen Betreuungssituation in Bonn 2024,
Eltern am Limit




## ÜBER 70 % DER BEFRAGTEN HABEN EINEN 45-STUNDEN-VERTRAG UND ETWA 25 % EINEN 35-STUNDEN-VERTRAG ABGESCHLOSSEN





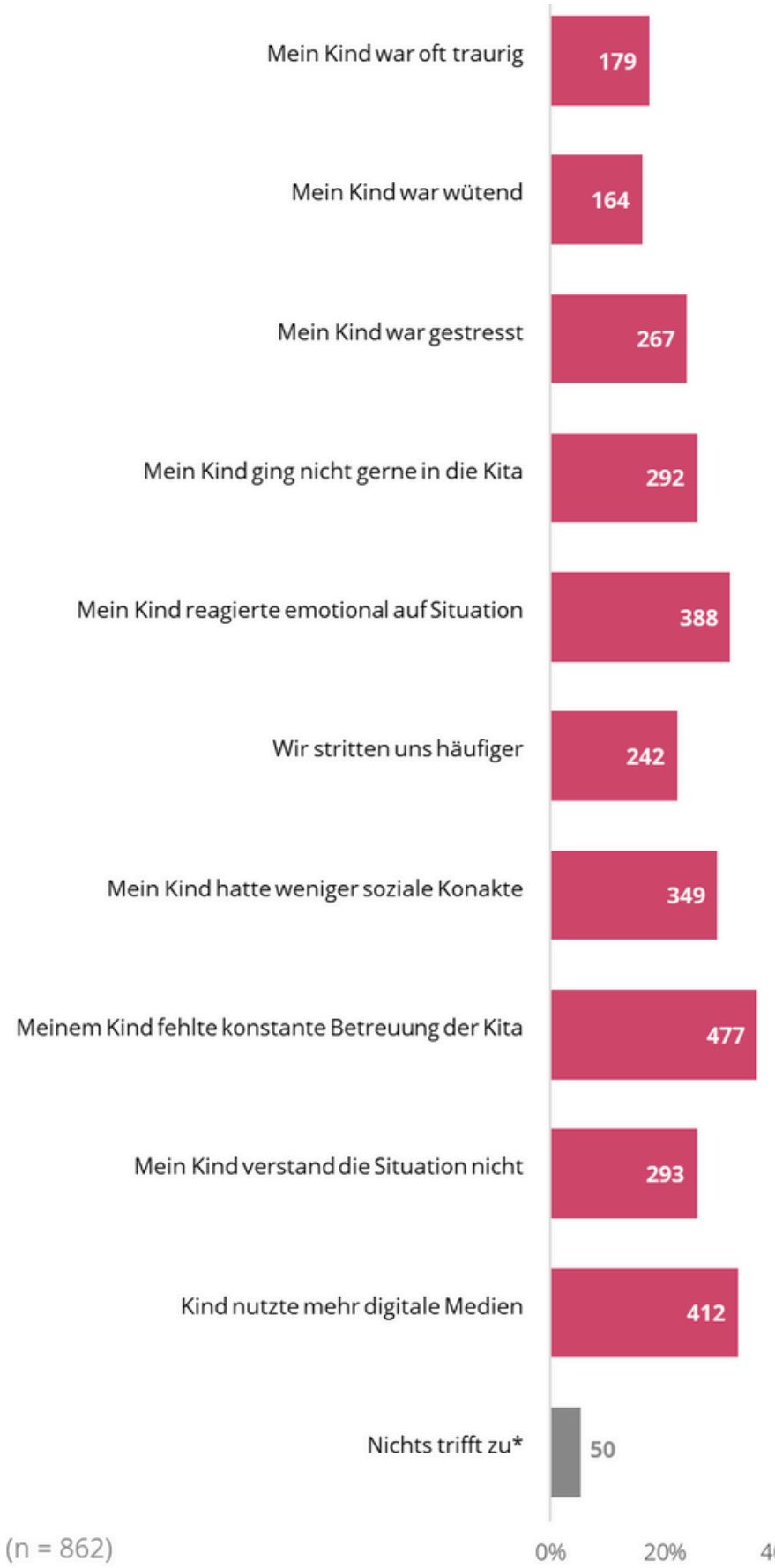

## ETWA 1/4 HATTE ZUSÄTZLICHE KOSTEN DURCH BETREUUNGS-AUSFÄLLE, MIT EINEM MEDIAN VON 300 €.

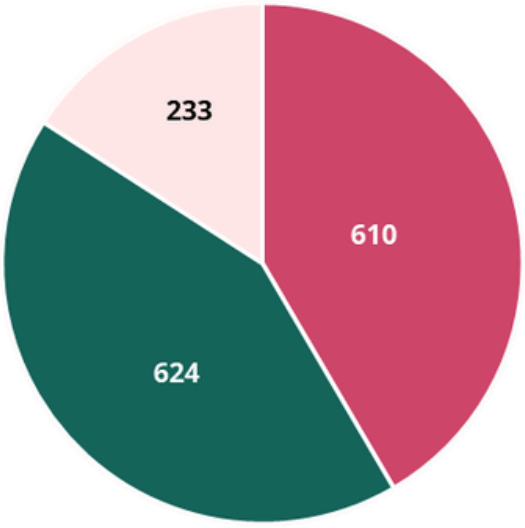
## DIE DURCHSCHNITTLICHEN MONATLICHEN KOSTEN FÜR BETREUUNG IN DER KITA (ELTERNBEITRÄGE) LAGEN BEI 365 € UND VARIIERTEN ZWISCHEN 300 UND 430 €.

## EINE RÜCKERSTATTUNG DER BETREUUNGSKOSTEN BEI AUSGE-FALLENER BETREUUNG ERFOLGTE NICHT.

Elternbefragung zur aktuellen Betreuungssituation in Bonn 2024,
Eltern am Limit

ELTERN AM LIMIT BONN



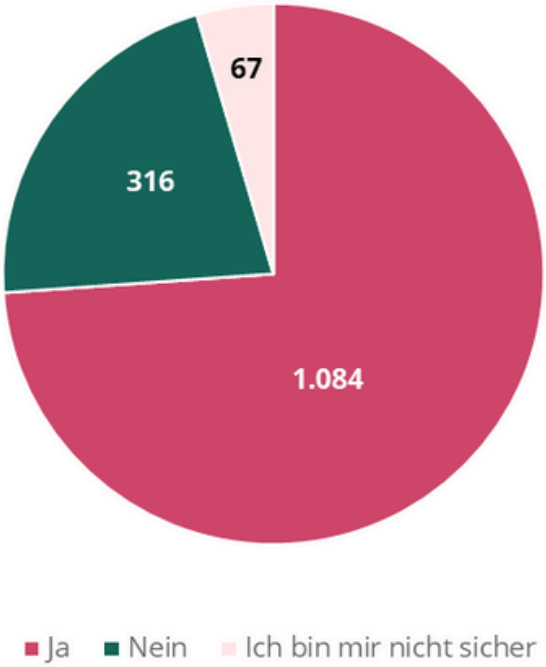



**42 %**

**VON DEN 1.467 PERSONEN, GABEN 42 % AN, DASS DIE BETREUUNGSSITUATION AUSWIRKUNGEN AUF DAS EIGENE KIND HATTE**

Elternbefragung zur aktuellen Betreuungssituation in Bonn 2024,
Eltern am Limit

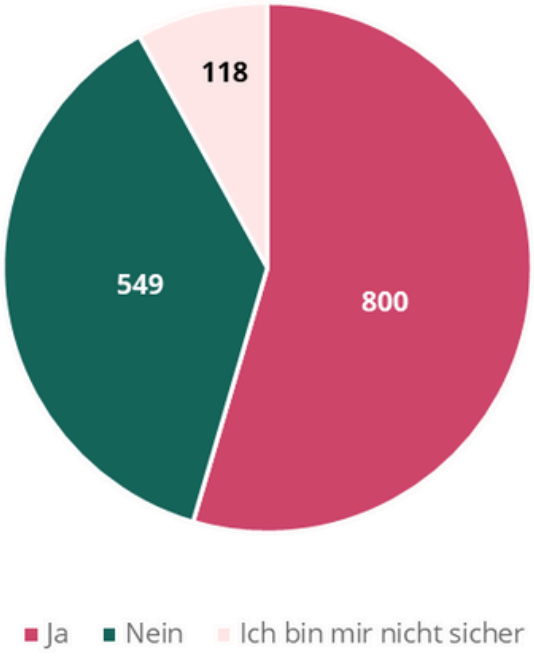
ELTERN AM LIMIT BONN



75 %

**RUND 75 % GABEN AN, DASS DIE SITUATION IHREN PERSÖNLICHEN ALLTAG BEEINTRÄCHTIGT HAT. DIE BEFRAGTEN FÜHLTEN SICH GESTRESST UND ENTTÄUSCHT VON DER POLITIK. ES FIEL SCHWER, DEN ALLTAG ZU STRUKTURIEREN UND PRIVATE SOWIE BERUFLICHE BELANGE ZU TRENNEN.**

55 %

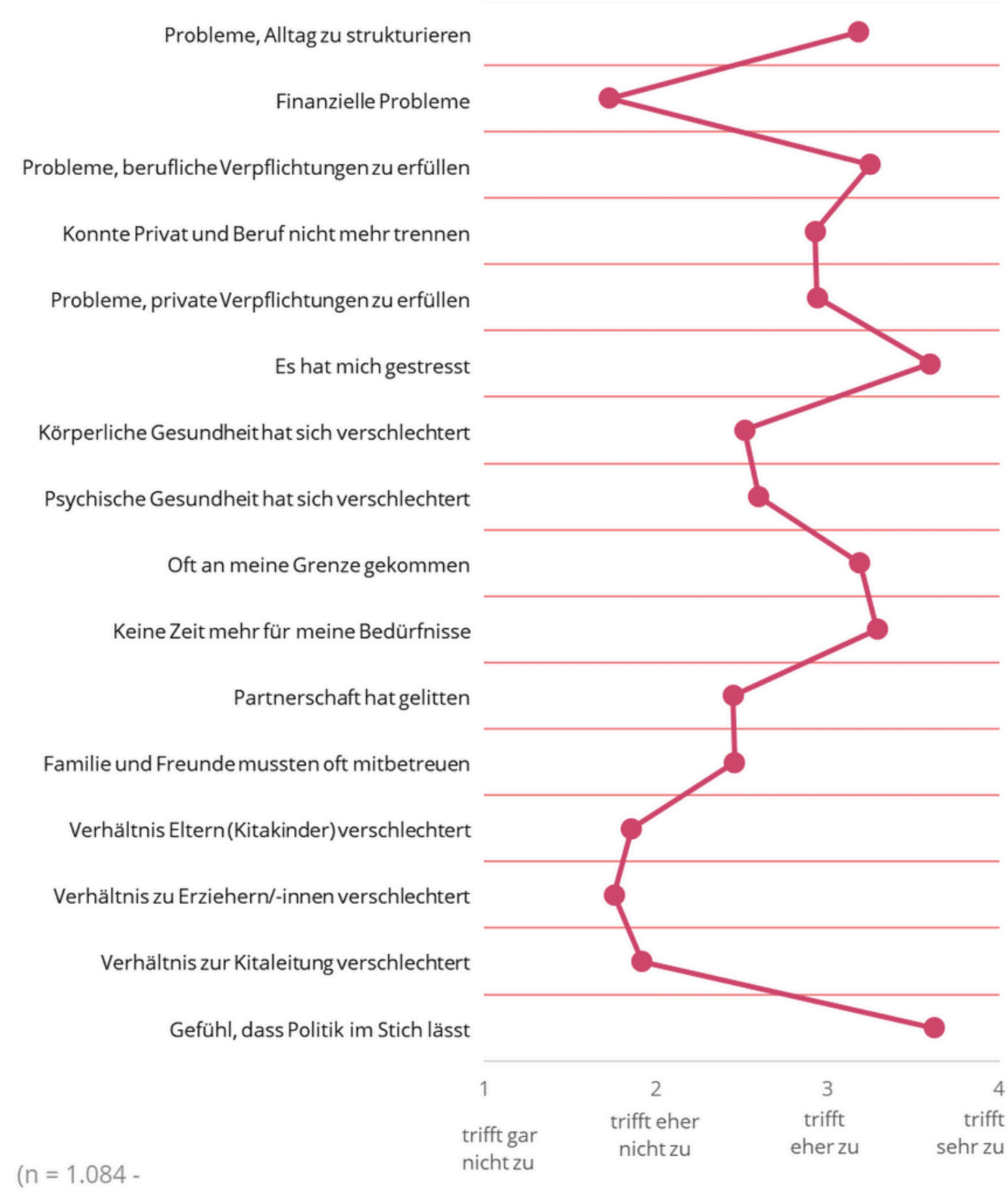



**ÜBER DIE HÄLFTE BESTÄTIGTE, DASS SICH DIE AKTUELLE BETREUUNGSSITUATION AUF IHREN BERUFLICHEN ALLTAG AUSWIRKT**

Elternbefragung zur aktuellen Betreuungssituation in Bonn 2024,
Eltern am Limit

ELTERN AM LIMIT BONN

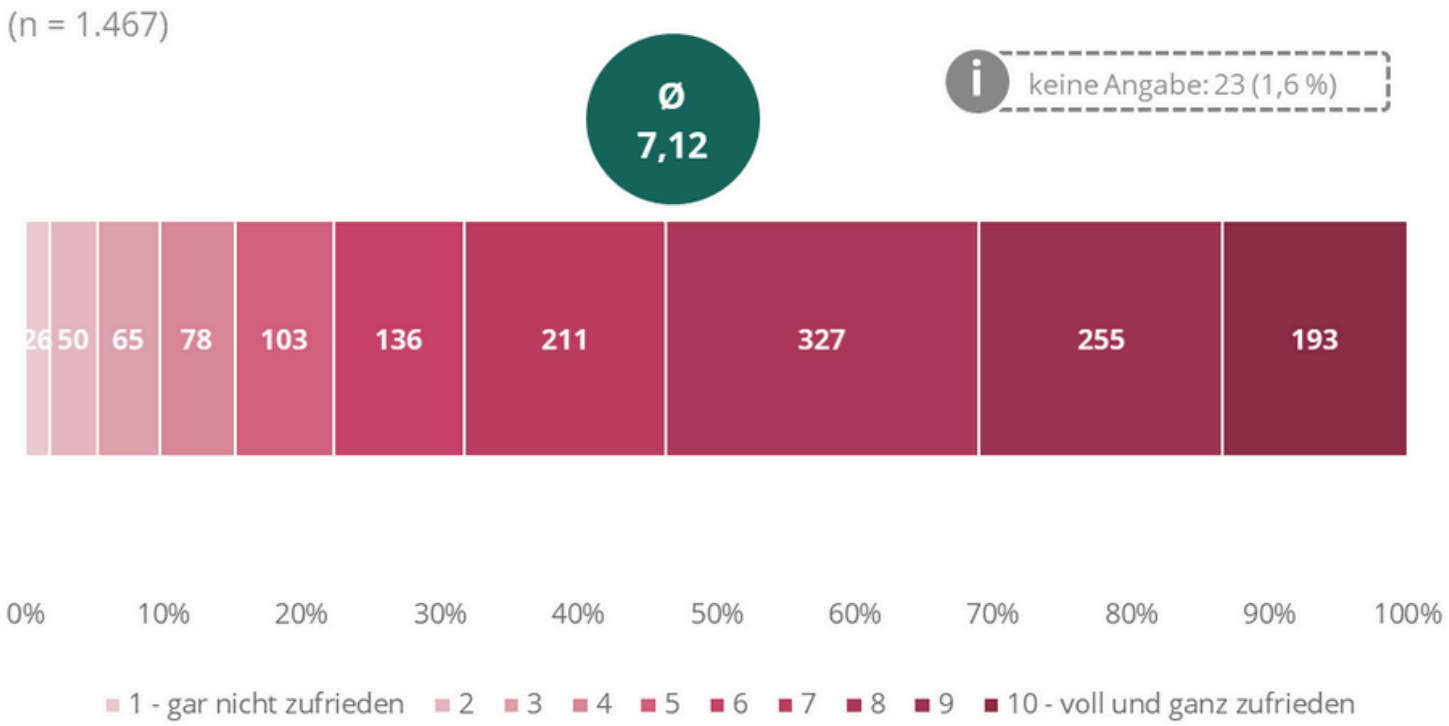
# 75 % GABEN AN, SICH GESTRESST ZU FÜHLEN UND ENTTÄUSCHT VON DER POLITIK ZU SEIN. ES FIEL DEN TEILNEHMENDEN SCHWERER, DEN EIGENEN ALLTAG ZU STRUKTURIEREN UND PRIVATE UND BERUFLICHE BELANGE VONEINANDER ZU TRENNEN. HIERDURCH ENTFIEL SOMIT DIE ZEIT FÜR EIGENE BEDÜRFNISSE UND DIE BEFRAGTEN GABEN AN, OFT AN IHRE GRENZEN ZU KOMMEN




(n = 1.084 - 1.145)

Elternbefragung zur aktuellen Betreuungssituation in Bonn 2024,
Eltern am Limit

ELTERN AM LIMIT BONN




**TROTZ ALLEM SIND DIE BEFRAGTEN MIT DER BETREUUNG DURCH DIE JEWEILIGE KITA IM DURCHSCHNITT ZUFRIEDEN, WAS DIE VERMUTUNG ZULÄSST, DASS EHER DIE RAHMENBEDINGUNGEN ZU PROBLEMEN FÜHREN UND ALS BELASTEND EMPFUNDEN WERDEN.**

# Zusammenfassung

## Teilnehmerstruktur der Befragung:

- Rund 1.500 Personen haben den Fragebogen vollständig abgeschlossen.
- Über 80 % der Befragten waren weiblich.
- Über 80 % der Befragten sind erwerbstätig, rund 20 % sind in Elternzeit oder Mutterschutz.

## Betroffenheit durch Schließtage und Notbetreuung:

- Rund 90 % der Befragten waren im Kitajahr 2023/2024 von Schließungen oder Notbetreuung betroffen.
- Eltern mussten häufig sehr kurzfristig alternative Betreuungen organisieren bzw. selbst übernehmen, in rund 65 % der Fälle durch die Mutter.
- 42 % der Befragten geben an, dass die aktuelle Betreuungssituation negative Auswirkungen auf ihre Kinder hat.
- 75 % der Befragten geben an, dass die Situation negative Auswirkungen auf den persönlichen Alltag und bei 55 % auf den beruflichen Alltag hatte
- Trotz allem, gaben die meisten Eltern an, mit der Betreuung in der jeweiligen Kita zufrieden zu sein, was vermutlich auf die engagierte Arbeit des Kita-Personals zurückzuführen ist
- Die meisten Befragten stimmten zu, dass sie sich von der Politik im Stich gelassen fühlen.

## Kosten:

- Die durchschnittlichen monatlichen Kosten für Betreuung lagen bei 365 Euro und variierten zwischen 300 und 430 Euro.
- Eine Rückerstattung der Betreuungskosten bei ausgefallener Betreuung erfolgte nicht.
- Etwa 1/4 berichteten von zusätzlichen Kosten durch Betreuungsausfälle, mit einem Median von 300 Euro

# Auswirkungen

## Persönliche und familiäre Auswirkungen:

- Emotionale Belastung und Stress bei Eltern und Kindern
- Partnerschaftliche Konflikte und erhöhter Druck auf Familienstrukturen
- Belastung des Eltern-Kind-Verhältnisses

## Berufliche Konsequenzen:

- Diskriminierung am Arbeitsplatz
- Hohe Ausfallzeiten und Konflikte am Arbeitsplatz
- Verdienstausfälle bei Selbstständigen

## Wirtschaftliche Folgen für Familien:

- Hohe Zusatzkosten für alternative Betreuungen
- Langfristige negative Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage der Familien durch Reduzierung der Arbeitszeiten oder Kündigung des Jobs

## Folgen für Mütter:

- Verminderte Gleichberechtigungschancen
- Rückkehr zu traditionellen Geschlechterrollen
- Eingeschränkte berufliche Möglichkeiten, insbesondere für Frauen
- Einbußen beim Einkommen
- Drohende Altersarmut

## Gesellschaftliche und wirtschaftliche Folgen:

- Eingeschränkte Bildungschancen für Kinder
- Sinkende Geburtenrate
- Verschärfung des Fachkräftemangels, besonders in Berufen mit hohem Frauenanteil
- Fehlende Gesundheitsfürsorge für die Bevölkerung durch Abwesenheit vom Arbeitsplatz
- Verstärkung sozialer Ungleichheiten
- Reduzierte Produktivität durch Ausfallzeiten und reduzierte Arbeitsstunden
- Erhöhte Kosten für Unternehmen durch häufige Vertretungen und Fluktuation
- Langfristige wirtschaftliche und soziale Konsequenzen durch eingeschränkte Erwerbstätigkeit und geringere Steuereinnahmen

Die vollständigen Ergebnisse finden Sie in einem umfassenden Bericht auf www.elternamlimit.de

## Impressum

Eltern am Limit
vertreten durch:

Julia Gei

Dr. Juliane Kemen-Wendt

Ellen Ostermann

Zitation: Gei, Julia; Kemen-Wendt, Juliane; Ostermann, Ellen (2024): Ergebnisse der Elternbefragung - Zur aktuellen Betreuungssituation in Bonn.

## Kontakt

eltern-am-limit@web.de
www.elternamlimit.de